

Übersicht über den Inhalt.

	Seite
1. Der Gegenstand der Dogmatik.	11— 14
2. Die Gliederung der Arbeit	14— 19
I. Der Mensch das Werk Gottes (Anthropologie) .	20—279
3. Übersicht.	20— 22
A. Das persönliche Leben als das Werk des lebendigen Gottes	22— 38
4. Die menschliche Person	22— 25
5. Die Unvermeidlichkeit des Gottesgedankens.	25— 29
6. Die Verwendung des Persongedankens für Gott	29— 32
7. Der religiöse Kampf gegen das persönliche Leben	32— 34
8. Das inwendige Leben Gottes	34— 38
B. Die Natur als die Offenbarung der göttlichen Kraft	38— 61
9. Die Verbindung des Geistes mit der Natur	38— 41
10. Die Bestreitung der Verbundenheit von Geist und Natur	41— 44
11. Die durch die Natur uns bereitete religiöse Gefahr	44— 49
12. Raum und Zeit	49— 51
13. Das Göttliche in der Natur	51— 58
14. Das Wunder	58— 59
15. Die Natur in Gott	60— 61
C. Die menschliche Gemeinschaft als Gottes Reich	61— 89
16. Die natürliche Gemeinschaft	61— 65
17. Die von der Gemeinschaft uns bereitete Not	65— 69
18. Die religiöse Gemeinschaft	69— 77
19. Die Ämter	77— 81
20. Die Geschichte	81— 85
21. Das jenseitige Geisterreich	85— 87
22. Gottes Vaterschaft und Königtum	87— 89
D. Das Erkennen und die Wahrheit.	89—124
23. Wahrnehmung und Urteil	89— 93
24. Das Denken und das Wollen	93— 96
25. Das Denken und das Handeln	96— 97
26. Der Gottesbeweis aus dem Wissen	97— 99
27. Unser Wissen von Gott	99—104
28. Die Phantasie	104—107
29. Der Glaube	107—109
30. Grade des Glaubens	109—111

	Seite
31. Der Glaube und der Wille	111—114
32. Die Zerstörungen des Denkens	114—118
33. Die Entstellungen des Glaubens	119—122
34. Das göttliche Denken	122—124
E. Das Fühlen und die Seligkeit	124—147
35. Lust und Schmerz	124—127
36. Niedere und höhere Gefühle	127—132
37. Die Störungen im Gefühl	132—136
38. Die religiösen Gefühle	136—138
39. Gottes Güte und Zorn	138—146
40. Der Heilige	146—147
F. Der menschliche Wille und die göttliche Liebe	148—198
41. Trieb und Wille	148—157
42. Die Tat	157—162
43. Das Entstehen des verwerflichen Willens	162—167
44. Das Gewissen	167—172
45. Die Veränderlichkeit des Gewissens	172—175
46. Der Gottesbeweis aus dem Gewissen	175—178
47. Gottes Wille	178—181
48. Gottes Gerechtigkeit	181—186
49. Die Liebe	186—189
50. Die Einreden gegen die Liebe	189—192
51. Die Entstellungen der Liebe	192—195
52. Gottes Liebe	195—198
G. Der Gottesdienst oder die Religion	198—222
53. Der Begriff Religion	198—203
54. Das Gebet	203—212
55. Das Bekenntnis	212—214
56. Das Opfer	214—218
57. Die Einheit von Frömmigkeit und Sittlichkeit	218—220
58. Die Entstellungen der Religion	220—222
H. Die Sünde und Gottes Gericht	222—279
59. Der Begriff Sünde	222—228
60. Die Apologien für die Sünde	228—233
61. Die Schuld	234—236
62. Die Einreden gegen die Schuld	236—238
63. Die Strafe	238—241
64. Die Verzeihung	241—246
65. Der Tod	246—251
66. Der Universalismus des Bösen	251—256
67. Der Fall der Menschheit	256—257
68. Der Teufel	258—262
69. Das Verhältnis des Bösen zur göttlichen Wirksamkeit	262—265
70. Die Reue	265—270
71. Der Erfolg der Reue	270—272

	Seite
72. Die Verirrungen der Reue	272—274
73. Reue und Glaube und Liebe	274—277
74. Der Übergang zum Christus	277—279
II. Das Werk Jesu (Christologie)	280—356
75. Das königliche Amt Jesu	280—290
76. Das Kreuz Jesu	290—299
77. Die Einreden gegen das versöhnende Wirken Jesu	299—302
78. Die mittelalterliche und reformatorische Lehre vom Kreuz	303—307
79. Die Auferstehung Jesu	307—310
80. Die menschlichen Bedingungen der versöhnenden Wirksamkeit Jesu	310—331
81. Die göttlichen Voraussetzungen der versöhnenden Wirksamkeit Jesu	332—341
82. Die Allgegenwart Jesu	341—343
83. Die Sendung des Geistes	343—345
84. Die Einreden gegen das Dasein des Geistes	345—352
85. Das Verhältnis des Geistes zum Christus	352—353
86. Die Dreieinigkeit	354—356
III. Die Christenheit als die zu Gott berufene Ge- meinde (Soteriologie)	357—524
87. Übersicht	357—358
A. Die Gnadennittel	358—436
88. Das Apostolat	358—364
89. Die Schrift	364—380
90. Die Schrift und das Wort der Kirche	380—381
91. Die Dienstpflicht der Gemeinde Jesu	381—385
92. Der Zweifel an der Kirche	385—389
93. Das christliche Amt	389—395
94. Die christliche Gemeinde	395—402
95. Die Christenheit und der Staat	402—408
96. Die Kirche und die Welt	409—413
97. Die Konfessionen	413—418
98. Die Taufe	418—422
99. Die Kindertaufe	422—428
100. Das Abendmahl	428—433
101. Der Begriff Sakrament	433—436
B. Die Gnadengabe	437—479
102. Die Rechtfertigung	437—441
103. Die Bedenken gegen die christliche Rechtfertigung	441—450
104. Die Erlösung	450—456
105. Die Einreden gegen die Erlösung	456—460
106. Die Wiedergeburt	460—466

	Seite
107. Die Heiligung	464—474
108. Die Erwählung	474—479
C. Die Wirkungen der Gnade	479—524
109. Der Glaube an Jesus	479—484
110. Die Heilsgewißheit	484—488
111. Die Einrede gegen die Möglichkeit des christlichen Glaubens	488—489
112. Stufen im christlichen Glauben	489—494
113. Störungen im christlichen Glauben	494—497
114. Die Gemeinsamkeit des Glaubens	497—500
115. Die christliche Bekehrung	500—506
116. Die Reue und der Glaube	506—508
117. Die Gemeinsamkeit der Buße	508—509
118. Die Liebe zu Gott	509—512
119. Die Verbundenheit der Liebe mit dem Glauben und der Reue	512—515
120. Der Gehorsam	515—519
121. Die Entstellungen der Liebe	519—520
122. Die Kirche als Gemeinschaft der Liebe	520—522
123. Das Hoffen	522—524
IV. Die uns verheißene Vollendung (Eschatologie)	525—553
124. Die Zugehörigkeit der Eschatologie zur Theologie	525—526
125. Der Grundriß der christlichen Eschatologie	526—527
126. Das ewige Leben	527—533
127. Die Wiederkunft Jesu	533—539
128. Die Auferstehung	539—542
129. Das Schicksal der Sünder nach dem Tod	542—545
130. Der Antichrist	545—547
131. Der Chiliasmus	548—549
132. Das Gericht	549—553
Anmerkungen	554—610
Sachregister	611—622
Verzeichnis der Namen	623—624